© Bruno Klomfar

Logistikzentrum Tschabrun

Bundesstraße 102
6839 Rankweil, Österreich

ARCHITEKTUR
Christian Lenz

BAUHERRSCHAFT
Hermann Tschabrun GmbH

TRAGWERKSPLANUNG
merz kley partner

FERTIGSTELLUNG
2005

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
16. März 2008

Mit dem Logistikzentrum Tschabrun in Rankweil, verkehrsgünstig in einem nach und nach erschlossenen Industrie- und Gewerbegebiet entlang der Rheintalautobahn gelegen, kann der größte Holzwerkstoffhändler Vorarlbergs allfälligen Großaufträgen gelassen entgegenblicken - Lagerengpässe dürfte es bei rund 13.000 m² Fläche so schnell nicht geben. Mit dem Bauvorhaben wollten die Auftraggeber aber nicht nur die Lagerlogistik verbessern (zuvor waren die jeweiligen Bestände auf vier kleinere Hallen verteilt), sondern „unter dem eigenen Firmendach“ auch zeigen, dass mit dem Werkstoff Holz wirtschaftlich, rasch, architektonisch anspruchsvoll und ressourcenschonend gebaut werden kann.

Die Baumaterialien für das Logistikzentrum (konstruktiver Holzbau, Außenmaße der Halle 120 x 105 m), das zu den größten Lagerhallen Mitteleuropas in Holzkonstruktion zählt, sind zum Großteil dem Produktkatalog des Unternehmens entnommen und demonstrieren die qualitätsbewusste Haltung eines Betriebs, der sich für wirtschaftliche und zeitgemäße Lösungen im Holzbau einsetzt. Die Konstruktion der Halle besteht aus Fachwerkträgern mit 27 m Spannweite, Leimbindern mit 18 m Spannweite und OSB Platten auf Kantholzpfetten mit 8 m Spannweite. Die Bodenplatte des Gebäudes ist für Kragarmschwerlastregale und Blocklager ausgelegt, die Phenolharz-Platten für die Fassade wurden verschnittarm dimensioniert. Durch die Entscheidung, die Halle mit einer Sprinkleranlage auszustatten, konnte auch auf die Unterteilung in einzelne Brandabschnitte verzichtet werden. Beeindruckende Raumdimensionen in maximaler Flexibilität stehen zur Verfügung, unterstützt durch modernste EDV-Lagerlogistik konnte das Unternehmen seine Performance in punkto Effizienz und Termintreue weiter optimieren.
Bei so viel Rationalität sehnt man sich nach einer kleinen verspielten Geste? Wie unterschiedlich große Luftblasen schweben die mit einfachen Gummiklemmprofilen befestigten Rundfenster zwanglos über die Fassade. (Text: Gabriele Kaiser)

© Bruno Klomfar

© Bruno Klomfar

© Bruno Klomfar

Logistikzentrum Tschabrun

DATENBLATT

Architektur: Christian Lenz
Mitarbeit Architektur: Philipp Berktold, Carsten Redlich
Bauherrschaft: Hermann Tschabrun GmbH
Tragwerksplanung: merz kley partner (Konrad Merz, Gordian Kley)
Bauphysik / Bauakustik: Lothar Künz
Haustechnik / Heizung, Klima, Lüftung: ILF
Fotografie: Bruno Klomfar

Funktion: Industrie und Gewerbe

Wettbewerb: 2004
Planung: 2004 - 2005
Fertigstellung: 2005

Grundstücksfläche: 28.552 m²
Bruttogeschossfläche: 14.917 m²
Nutzfläche: 13.200 m²
Bebaute Fläche: 13.263 m²
Umbauter Raum: 159.439 m³

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Schertler-Alge GmbH | Technische Oberleitung
Sohm Holzbautechnik GmbH
Dobler Bau GmbH
Martin Holzbau GmbH
Fussenegger Rümmele
Logistik: Reinhardt & Ahrens Gbr.

PUBLIKATIONEN

Best of Austria, Architektur 2006_07, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Verlag Holzhausen GmbH, Wien 2009.
Amber Sayah: Architektur in Vorarlberg, Bauten ab 2000, Callwey GmbH, München 2006.

AUSZEICHNUNGEN

© Bruno Klomfar

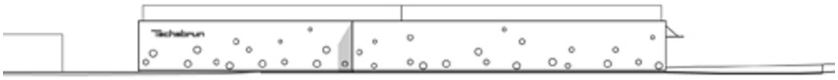
Logistikzentrum Tschabrun

2008 AAA Austrian Architecture Award, 2. Preis
In nextroom dokumentiert:
Vorarlberger Holzbaupreis 2007, Preisträger

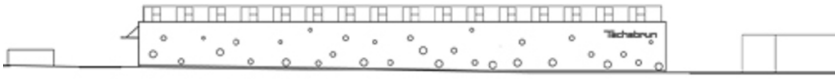
Logistikzentrum Tschabrun

ANSICHT WEST M 1/1000

ANSICHT OST M 1/1000



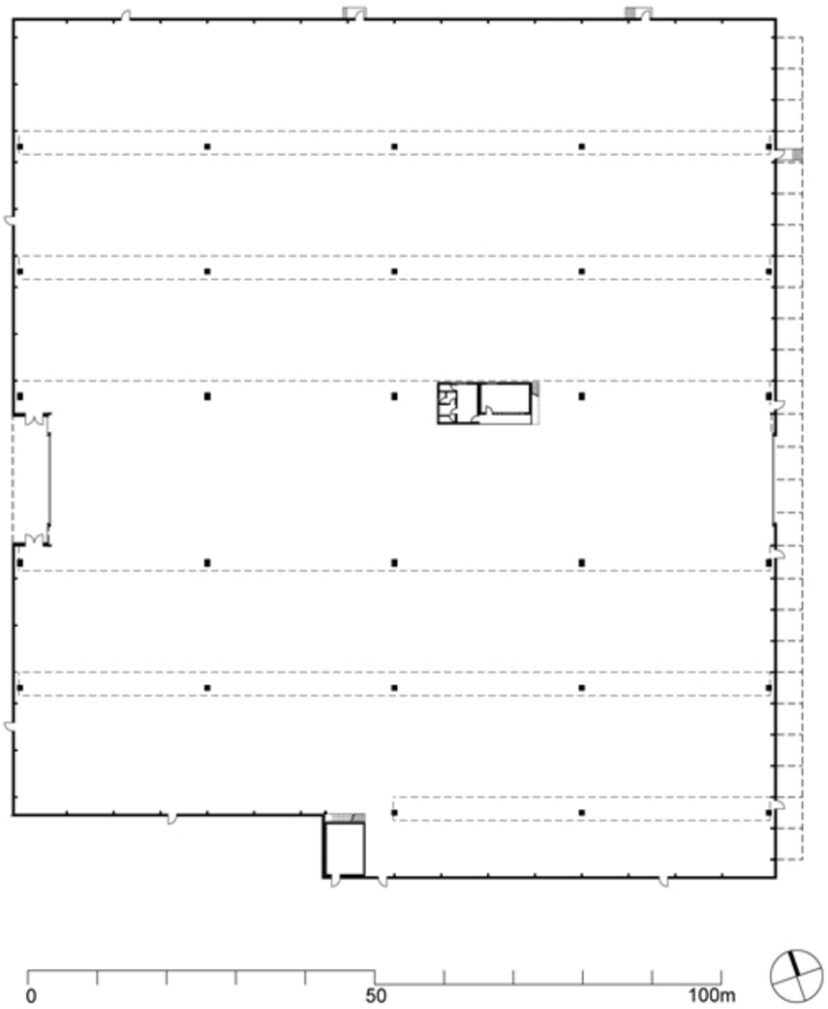
ANSICHT SÜD M 1/1000



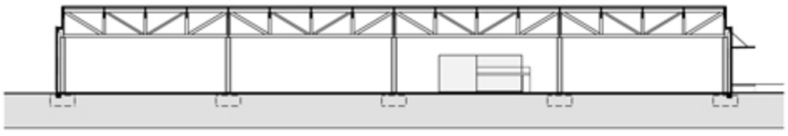
ANSICHT NORD M 1/1000

Ansichten

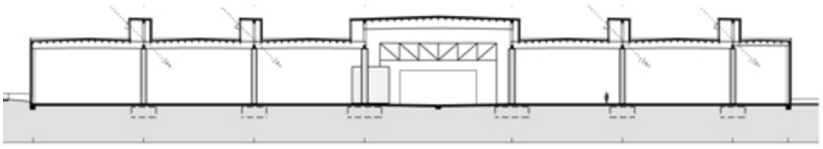
Logistikzentrum Tschabrun



Grundriss



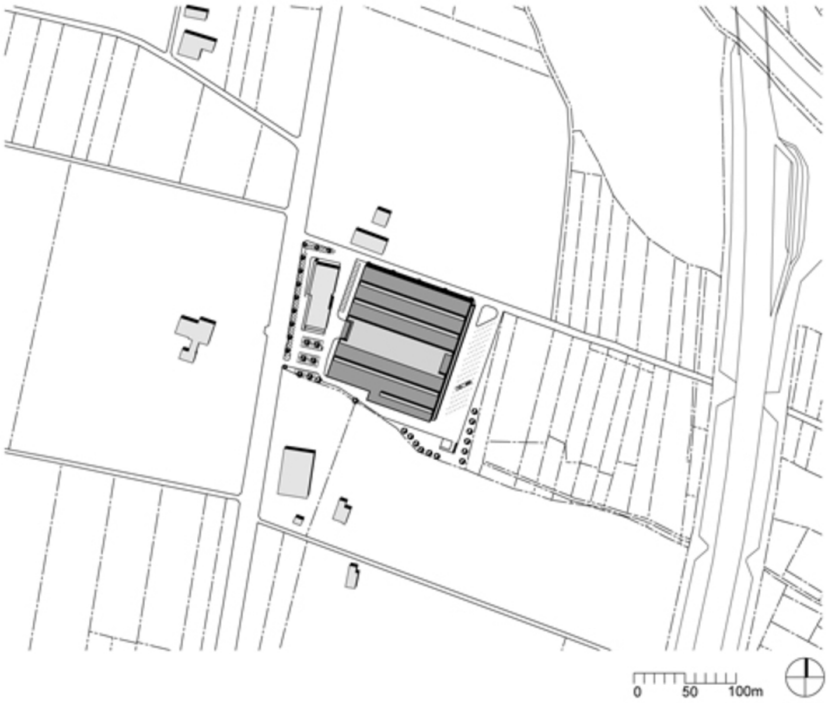
SCHNITT 1-1 M 1/1000



SCHNITT A-A M 1/1000

Schnitte

Logistikzentrum Tschabrun



Lageplan